

Zeitschrift: Naturwissenschaftlicher Anzeiger der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

Herausgeber: Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

Band: 4 (1820)

Heft: 1

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Notizen.

Einen Beytrag zur Schweizerflora und zugleich eine neue Art des *Solanum*, die er am Ufer des Genfer-Sees nahe bey Lausanne fand, welche dem Sol. dulcamara verwandt, aber durch ihre filzige Bekleidung sich auffallend auszeichnet, und die er *Solanum lütoreale* nennt, hat Hr. Provisor Raab in der *Flora* oder bot. Zeitung 1819, Nro. 27 beschrieben.

Die sechste Decade oder das erste Heft der an Kunstwerth sich unzweydeutig, vervollkommenden *Plantæ rariores horti academicī monacensis*, von dem Hr. Gartendirektor Franz von Paula Schrank (Monachii, 1819) enthält gröstenteils Abbildungen aus brasilienschem Saamen gezogener neuer Pflanzen. Es sind folgende: *Prionanthes antimenorrhœa*; *Delphinium cheilantes*; *Acanthospermum brasiliense*; *Tagetes glandulifera*; *Waltheria laevis*; *Malachra rotundifolia*; *Ranunculus frigidus*; *Suardia picta*. Diese neue Gräsergattung wird zum Gedächtnis von Peter Suardo genannt, welcher den *thesaurus aromatiorum medicis et aromaticis æque utilis*, Lugduni fol. herausgab; *Begonia Fischeri*; *Crataegus indica*.

Die siebte Decade enthält die Abbildungen und

Beschreibungen folgender, zum grössten Theil neuer Pflanzen: *Sisyrinchium triflorum*, unbekannter Heimath; *Diplanthera formosa*, eben so; *Potamophila parviflora*, aus Brasilien; *Mollugo dichotoma*, ebendaher; *Pavonia aristata*, Cav.; *Jasminum revolutum*, vermutlich ein Blendling; *Santolina eriosperma*, Persoon; *Gulandina bonducella* Lin. „Ich sah (sagt Hr. Schrank) bloß fädige Blüthen an einem Baume, der aus einem wenigstens dreissigjährigen Saamen erwachsen war, was auch auf dünnen Plätzen im heimischen Klima, nach Rumph, geschieht. Auch *Dolichos fabiformis*, aus gleich altem Saamen gewachsen, trug wohl scheinbare Zwitterblüthen, die aber alle ohne Frucht abfielen; *Sanguisorba rubra*, vielleicht aus Siberien; *Achillea hispanica* (mille f. hisp. Barrel. ic. 1115.)

Die Sammlung von land- und hauswirthschaftlichen sowohl als industriellen Geräthschaften, Maschinen und Werkzeugen, welche Hr. Graf v. Lasteyrie auf einhunder^t Steindruckblättern nach eigenthümlichen Zeichnungen liefert, muss sich der Schweiz insbesondere auch durch die, schon im ersten Heft vor kommenden zahlreichen schweizerischen Geräthschaften, die der Verfasser auf seinen Reisen durch die Cantone gesammelt hat, empfehlen.

U.

May 1820.

Mittägliche auf 10 Grad R. reduzierte Barometer-Beobachtungen in Bern.

Tage.	Zoll Lin. 100e	Freyes Thermom. Nachmitt. 2 Uhr.	Tage.	Zoll Lin. 100e	Freyes Thermom. Nachmitt. 2 Uhr.
1	26 6 98	+ 10 —	17	26 6 07	+ 14 $\frac{1}{4}$
2	7 35	10 —	18	3 22	11 $\frac{1}{4}$
3	6 90	7 $\frac{1}{2}$	19	5 95	14 $\frac{3}{4}$
4	4 10	11 —	20	7 64	11 $\frac{1}{2}$
5	2 30	8 $\frac{1}{2}$	21	7 95	10 $\frac{1}{2}$
6	2 80	11 —	22	7 07	16 —
7	4 25	13 —	23	5 50	17 $\frac{3}{4}$
8	4 53	18 —	24	5 55	19 $\frac{3}{4}$
9	5 23	19 —	25	6 75	18 $\frac{1}{2}$
10	— —	19 —	26	6 45	18 $\frac{3}{4}$
11	7 33	20 $\frac{3}{4}$	27	4 58	21 $\frac{3}{4}$
12	6 50	13 —	28	4 35	14 $\frac{1}{2}$
13	5 45	20 $\frac{3}{4}$	29	1 70	9 $\frac{3}{4}$
14	4 72	19 $\frac{1}{2}$	30	1 40	13 $\frac{1}{2}$
15	4 90	19 —	31	3 40	12 $\frac{1}{4}$
16	6 15	14 $\frac{3}{4}$			

Mittlere Temperatur n. m. um 2 Uhr = + 14°. 82.

Mittlerer Barometerstand — Höhe des Beobachtungs-Orts (Barom. Niv.) übers Meer = 1708 frz. Fuss.
34. 3. franz. Fuss über dem Münsterplatz.

Während des May	Morgens 8½ Uhr.	Mittags.	Abends 3½ Uhr.	Abends 9½ Uhr.
	26. 5. 51.	26. 5. 24.	26. 5. 03.	26. 5. 28.

Mittlere Temperatur um 2 Uhr n. m. für Merz, April und May

Maxim. Minim.
+ 21¾. — 2¼.

oder Frühling 1820 = + 10°. 95.

E. F.